



Quelle :

September 2011

# Kuba und Lateinamerika sangen für Fidel

**Michel Hernández**

Fotos: Ricardo López Hevia

• DIESE *Serenata de la Fidelidad* „ist nicht nur eine Ehrung für einen Menschen, der viele Tugenden und Werte vereint, es ist vor allem ein Akt der Dankbarkeit, der Anerkennung des siegreichen Anführers ... und eine Ehrung in seiner Person des heldenhaften kubanischen Volkes, der Revolution, die die Fahne der Würde hoch hält, die im Edelmüt ihrer fünf patriotischen Helden zum Ausdruck kommt, deren Geist uns begleitet“, sagte Alfredo Vera im Namen der Familie des Malers von Iberoamerika, Oswaldo Guayasamín, deren Stiftung die Festveranstaltung aus Anlass des 85. Geburtstages, den der historische Revolutionsführer Fidel Castro Ruz am 13. August beging, organisierte.

Neben dem Zweiten Sekretär der Partei und Ersten Vizepräsidenten des Staats- und des Ministerrats, José Ramón Machado Ventura, und mehreren Funktionsträgern der kubanischen Partei und Regierung nahmen an dem Konzert, das im Karl-Marx-Theater stattfand und sich auf über dreieinhalb Stunden erstreckte, seine wichtigsten Förderer teil: die Familie Guayasamín, angeführt von Maruja Monteverde, Ehefrau des legendären ecuadorianischen Meisters (1919-1999).

Vera bezeichnete Fidel in dieser Ehrung für sein „fruchtbares Leben“ als „Bruder der Menschlichkeit“ und „ewigen Comandante“.

Kampfgefährten des *Comandante en Jefe* bei dem Angriff auf die Moncada-Kaserne, bei der Expedition der Jacht Granma und im Guerillakrieg in den Bergen der Sierra Maestra wohnten gleichfalls dieser Gala bei, die von Künstlern aus neun Ländern geboten wurde, ebenso Angehörige des *Guerrillero Heroico* Ernesto Che Guevara und der fünf kubanischen Antiterroristen, die in Gefängnissen in den USA in Haft sind.

Am gleichen Tag hatte Rene González seinen 55. Geburtstag, einer der „Cuban Five“, der wie Gerardo Hernández, Antonio Guerrero, Fernando González und Ramón Labañino ungerechterweise in Miami verurteilt wurde, weil er gegen den Terrorismus kämpfte.

„Guten Abend, Lateinamerika, guten Abend, Kuba, guten Abend, Fidel. Ihr Freund der Seele, *Comandante*, Oswaldo Guayasamín, bringt Ihnen diese *Serenata de la Fidelidad*, und ihr haben sich Künstler angeschlossen, die heute Abend mit süßer und revolutionärer Stimme aus dem Inneren ihres Herzens singen werden“, sagte der Ecuadorianer Pancho García, Moderator der Veranstaltungen der Stiftung Guayasamín, die bereits drei gleichartige Festakte organisiert hatte, 1988 in Quito und 1996 und 2006 in Havanna. „Aus verschiedenen Teilen der Erde sind zahlreiche Freunde und Persönlichkeiten gekommen, um ihre Herzen darzubieten“, fügte er hinzu. „Der unvergessliche Che sagte ihm in seinem Abschiedsbrief: 'Dein Volk, das bereits meins ist'... Wir sagen Ihnen: 'Die ganze Menschheit ist Ihre, Bruder Fidel'“, schloss Alfredo Vera, ehe er für die bewegende Serenade die Bühne freigab, die sich

bis nach Mitternacht erstreckte. Auch Mitglieder des in Havanna akkreditierten diplomatischen Korps und verschiedene internationale Persönlichkeiten, unter ihnen der Nicaraguaner Tomás Borges, der auch an diesem 13. August Geburtstag feierte, wohnten der Veranstaltung bei. Das zahlreich erschienene Publikum füllte in Vertretung des kubanischen Volkes die 5.000 Sitze des Karl-Marx-Theaters der Hauptstadt.

Bedeutende Künstler Lateinamerikas, wie der uruguayische Liedermacher Daniel Viglietti, die argentinische Folkloresängerin Liliana Herrero, die ecuadorianische Gruppe Pueblo Nuevo, die kubanische Sängerin Omara Portuondo und ihr Landsmann, der Pianist Frank Fernández, waren die Protagonisten hoch emotioneller Momente der Vorstellung. Sie ließen die herrlichen autochthonen Rhythmen der Region erklingen und zeigten den kulturellen Reichtum ihrer Völker.

Die Ethik und geistige Resonanz ihres Repertoires zeigten während der Gala auch der Argentinier Raly Barrionuevo; der Paraguayer Ricardo Flecha; der Chilene Pancho Villa; der Uruguayer Braulio López, vom Duo Los Olimareños; die Venezolaner des Volksmusikensembles Antonio Osto; die Bulgarin Yordanka Kristova; die Peruanerin Marcela Pérez; und die Kubaner Vicente Feliú, Manuel Argudín, Raúl Torres, Tony Ávila, Tomasita Quiala, Héctor Gutiérrez, Danilo Vázquez, Rúben Revé und die Gruppen Moncada, Anónimo Consejo, Buena Fe, Cándido Fabré und seine Band, Maria Victoria sowie eine Auswahl von Rumba-Musikern und -Tänzern der Gruppe Team Cuba de la Rumba. •

#### RICARDO LÓPEZ HEVIA





Die Argentinier Raly Barrionuevo und Liliana Hertero während des Konzerts



RICARDO LÓPEZ HEVIA



Zum Abschluss der Veranstaltung vereinten sich alle Künstler zu einem gemeinsamen Gesang